

WIR

berichten aus der Arbeit

Ausgabe 2/2016



Blaues Kreuz

Wege aus der Sucht

Diakonie 

Pfalz

Suchtkrankenhilfe



MACHTLOS

Kinder aus suchtbelasteten Familien

MACHTLOS

sind Kinder, deren Eltern suchtkrank sind. Sie wachsen in spannungsgeladenen Atmosphären auf und leben in ständiger Unsicherheit, was ihre betrunkenen Eltern im nächsten Moment tun werden.

Theatergruppe GroßeFreiheit Gescher (www.grosse-freiheit-gescher.de) Kinder und Jugendliche der Große-Freiheit Gescher haben sich auf den Weg gemacht, um hier für Aufklärung zu sorgen. Eindrücklich veranschaulichen sie, was eine Suchterkrankung ist, welche Suchtstoffe es gibt, in welcher Not Kinder in suchtbelasteten Familien leben – aber auch, wie sie aus ihrer Situation herauskommen und welche Unterstützungsmöglichkeiten ihnen helfen können. In verschiedenen Alltagsszenen wird der Alltag mit einem alkohol- oder drogenkranken Eltern teil verdeutlicht.

Auf 2,65 Millionen Kinder aus Suchtfamilien wird die Zahl von Experten geschätzt. Etwa jedes sechste Kind in Deutschland wächst somit im Schatten

der Sucht auf, die meisten davon mit Alkoholikern. Sehr früh übernehmen diese Kinder Verantwortung für die Eltern und springen in die Bresche, wenn die Erwachsenen suchtbedingt ausfallen.

Spuren in der Seele

Eine solche Kindheit hinterlässt Spuren in den Seelen der Kinder. Etwa ein Drittel von ihnen entwickelt in der Jugend oder im Erwachsenenalter eine eigene stoffliche Sucht. Ein weiteres Drittel zeigt psychische oder soziale Störungen. Viele Kinder die mit süchtigen Eltern aufwuchsen, suchen sich wieder einen Süchtigen als Lebenspartner und leben damit das Programm weiter, das sie bereits als Kinder verinnerlicht haben.

Aufrütteln möchte unser Theaterstück und ein Tabuthema in die Öffentlichkeit bringen. Aber auch Mut machen soll es! Sich Hilfe zu suchen. Resilienzen zu entwickeln, die helfen, mit der Situation in einer suchbelasteten Familie umzugehen.



WAGHTLOS

Kinder aus suchtbelasteten Familien

MACHTLOS

sind Kinder, deren Eltern suchtkrank sind. Sie wachsen in spannungsgeladenen Atmosphären auf und leben in ständiger Unsicherheit, was ihre betrunkenen Eltern im nächsten Moment tun werden.

Theatergruppe GroßeFreiheit Gescher (www.grosse-freiheit-gescher.de) Kinder und Jugendliche der GroßeFreiheit Gescher haben sich auf den Weg gemacht, um hier für Aufklärung zu sorgen. Eindrücklich veranschaulichen sie, was eine Suchterkrankung ist, welche Suchtstoffe es gibt, in welcher Not Kinder in suchtbelasteten Familien leben – aber auch, wie sie aus ihrer Situation herauskommen und welche Unterstützungsmöglichkeiten ihnen helfen können. In verschiedenen Alltagsszenen wird der Alltag mit einem alkohol- oder drogenkranken Elternteil verdeutlicht.

Auf 2,65 Millionen Kinder aus Suchtfamilien wird die Zahl von Experten geschätzt. Etwa jedes sechste Kind in Deutschland wächst somit im Schatten

der Sucht auf, die meisten davon mit Alkoholikern. Sehr früh übernehmen diese Kinder Verantwortung für die Eltern und springen in die Bresche, wenn die Erwachsenen suchtsüchtig ausfallen.

Spuren in der Seele

Eine solche Kindheit hinterlässt Spuren in den Seelen der Kinder.

Etwa ein Drittel von ihnen entwickelt in der Jugend oder im Erwachsenenalter eine eigene stoffliche Sucht.

Ein weiteres Drittel zeigt psychische oder soziale Störungen.

Viele Kinder die mit süchtigen Eltern aufwachsen, suchen sich wieder einen Süchtigen als Lebenspartner und leben damit das Programm weiter, das sie bereits als Kinder verinnerlicht haben.

Aufrütteln möchte unser Theaterstück und ein Tabuthema in die Öffentlichkeit bringen. Aber auch Mut machen soll es! Sich Hilfe zu suchen. Resilienz zu entwickeln, die helfen, mit der Situation in einer suchtbelasteten Familie umzugehen.

